



Tiefenlager News

Der Newsletter des Gemeinderates Stadel zum geologischen Tiefenlager

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner
Sehr geehrte Damen und Herren

Es gibt nicht immer «Breaking News» zum Thema «Tiefenlager», aber es gibt immer News: Denn das Thema «Tiefenlager» wird uns einige Jahre begleiten und beschäftigen. Es ist für den Gemeinderat von Stadel wichtig – und so lautet auch unser Auftrag – Sie in diesem Prozess bestmöglich zu begleiten und stets informiert zu halten über alle Entwicklungen und Diskussionen in den verschiedenen Gremien. Als Einwohnerin und Einwohner von Stadel sollen Sie zur Thematik Tiefenlager stets transparent informiert sein. Diese Pflicht, Sie informiert zu halten, nehmen wir sehr ernst. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir Sie bereits mit der dritten Auflage der «Tiefenlager News» des Gemeinderates Stadel bedienen dürfen.

In den nächsten Wochen erlebt die Schweiz – und Stadel – eine Premiere: Die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) wird Ende November beim Bundesrat das Gesuch für den Tiefenlager-Standort Nördlich Lägern auf unserem Gemeindegebiet (Rahmenbewilligungsgesuch) einreichen. Das ist der Startschuss für einen langen und komplizierten Prozess, welcher gerade für Stadel anspruchsvoll werden wird.

Lesen Sie im vorliegenden Newsletter unter anderem, wie wir diesen begleiten und für Sie gestalten möchten.

Wir halten Sie informiert – und wir erinnern Sie gerne, alle Gelegenheiten zum aktiven Austausch und zur Teilnahme an diesem gemeinsam zu bestehenden Prozess anzunehmen.

Gemeinderat Stadel

Einreichung Rahmenbewilligungsgesuch: Jetzt ist es ein nationales Projekt

Ende November ist es soweit: Zum Jahrhundertprojekt «Tiefenlager» wird die Nagra das sogenannte Rahmenbewilligungsgesuch für das geologische Tiefenlager in der Region Nördlich Lägern (und gleichzeitig für die Brennelement-Verpackungsanlage beim ZWILAG) beim Bundesrat einreichen. Die Nagra muss mit dem Rahmenbewilligungsgesuch aufzeigen, dass der Standort, den sie vorschlägt, sämtliche vom Bund vorgegebene Bestimmungen und Kriterien erfüllt.

Das Bundesamt für Energie (BFE) hat für Ende November bereits Informationsveranstaltungen angekündigt. Damit wollen die nationalen Behörden, die für den nunmehr nationalen Prozess mitzuständig sind, die direkte Information der Bevölkerung sicherstellen.

Für Stadel und für unsere Region findet die offizielle Veranstaltung wie folgt statt:

27. November 2024 um 19.00 Uhr in der Stadthalle Bülach (und am 3. Dezember um 19.00 Uhr an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Brugg

für die Brennelementverpackungsanlage beim ZWILAG).

Es werden an beiden Veranstaltungen sowohl Vertreterinnen und Vertreter des Bundesamtes wie auch der Nagra anwesend sein. Der Gemeinderat von Stadel wird an der Veranstaltung in Bülach ebenfalls vor Ort sein.

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, allen Verantwortlichen vor Ort direkt Fragen zu stellen.

Anschliessend beginnt ein jahrelanger Prozess: Das dem Bundesrat vorgelegte Gesuch wird zunächst von den Bundesbehörden bezüglich Sicherheit, Umwelt und Raumplanung geprüft und beurteilt. Auch die Standortkanone können dazu Stellung nehmen. Dann wird - nach einer breiten Vernehmlassung - der Bundesrat mutmasslich 2029 über die Rahmenbewilligung entscheiden. Danach geht das Dossier ans Parlament, welches die Rahmenbewilligung ebenfalls behandeln wird und über eine allfällige Bewilligung entscheidet. Wird nach diesem Entscheid das Referendum ergriffen, kann das Schweizer Stimmvolk abschliessend über das Tiefenlager

abstimmen. Der Parlamentsentscheid untersteht also dem fakultativen Referendum.

Stadel im Austausch mit der nationalen Politik

Spätestens mit der Einreichung des Rahmenbewilligungsgesuches beim Bundesrat ist das Vorhaben «Tiefenlager» in Stadel ein nationales Projekt, welches also in Bälde auch die nationale Politik beschäftigen wird. Wir haben als Gemeinderat von Stadel deshalb erste Zürcher Vertreterinnen und Vertreter, welche unseren Kanton in Bern im Nationalrat repräsentieren, eingeladen, sich vor Ort hier in Stadel ein Bild zu machen und sich mit dem Gemeinderat auszutauschen. Am 4. November hat sich der Gemeinderat von Stadel mit Nationalrat Beat Walti (FDP), Nationalrat Martin Hübscher (SVP) und Nationalrätin Nicole Barandun (Mitte) getroffen. Wir durften die Nationalrätin und Nationalräte über die Sorgen und Anliegen im Zusammenhang mit dem Tiefenlager informieren und wir haben ihre Fragen beantwortet.

Ein Treffen mit weiteren Nationalrätinnen und Nationalräten planen wir für Anfang 2025.

Gemeindeversammlung 11. Dezember: Infoblock zum «Tiefenlager»

Am 11. Dezember findet unsere nächste Gemeindeversammlung statt. Ein Informationsblock zum Thema Tiefenlager ist auch in dieser Versammlung eingebaut. Am 11. Dezember werden wir Sie über alle Aktivitäten und Massnahmen informieren, welche der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Einreichung der Rahmenbewilligung aufgenommen und ausgeführt hat: Auch über den Austausch mit den kantonalen und nationalen Behörden, aber vor allem auch über die Art und Weise, wie der Gemeinderat aus Sicht der Gemeinde Stadel hierzu die Medien informiert.

Aktueller Stand Vorarbeiten Abgeltungsverhandlungen

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember werden wir Sie dann auch aus erster Hand über den Stand der Vorgespräche betreffend Abgeltung durch die öffentliche Hand informieren. Auch in diesem Prozess, der sowohl Behörden auf kantonaler wie auf nationaler Ebene involviert, hat der Gemeinderat von Stadel die Interessen unserer Gemeinde ins Zentrum gerückt. Damit ist sichergestellt, dass in der nationalen Frage eines Tiefenlagers, welches auf unserem Gemeindeboden

erstellt würde, keine Verträge unterzeichnet werden, die unseren Interessen zuwiderlaufen würden.

Stand heute gilt das Folgende: Die im Ausschuss kommunale/kantonale Fragen (AkkF) angesiedelten Vorverhandlungen, wie der sogenannte «Delegationsvertrag»* ausgestaltet werden soll, sind für Stadel noch nicht abgeschlossen. Der Gemeinderat von Stadel stellt im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner von Stadel sicher, dass unsere Gemeinde als Hauptbetroffene «Dulderin» des Tiefenlagers in entsprechenden Fragen auch eine besondere und angemessene Behandlung erfährt. Weiterhin und kontinuierlich bringen wir als Hauptbetroffene unsere Interessen proaktiv ein, damit nichts vergessen geht, was hier bei uns auf lokaler Ebene wichtig ist.

Eine aus der Sicht von Stadel übereilte Unterzeichnung der Verträge hat nicht stattgefunden. Wir wollen gute, wasserdichte Verträge – denn sie sind die Grundlage für die Stadel zustehenden Abgeltungen.

**Vertrag über die prozessualen Aspekte von Abgeltungsverhandlungen gemäss Sachplan geologische Tiefenlager («Delegationsvertrag»).*

Bitte nehmen Sie an der Umfrage zum Besucherzentrum teil

Sie erinnern sich und Sie unterhalten sich sicher auch im Familien- und Freundeskreis darüber: Auch die Fragen rund um ein mögliches Besucherzentrum beschäftigen uns hier in Stadel. Dieses Vorhaben sorgt seit längerem für Gesprächsstoff, denn die Idee eines solchen Besucherzentrums stammt nicht vom Gemeinderat und sie wurde auch nicht aus dem Kreis unserer Einwohnerinnen und Einwohner aufgebracht. Der Gemeinderat von Stadel hat sich deshalb entschieden, Sie diesbezüglich zu befragen, um Ihre Meinung erheben zu können. Es ist der Gemeinderat von Stadel – und damit Sie als Einwohnerin und Einwohner von Stadel – welche für Fragen jeglicher Bauwerke auf unserem Gemeindegebiet zuständig sind. Die Errichtung eines Besucherzentrums und die vorgängige Planung sowie ein Bewilligungsprozess liegen in unserer Kompetenz. Wie im letzten Newsletter bereits angekündigt: Gerne laden wir Sie ein, uns mitzuteilen, ob ein solches Besucherzentrum in Ihrer Gemeinde erwünscht wäre – oder nicht. Und wenn ja: wie gross soll dieses sein? Wie soll es finanziert werden? Wie viele Emissionen darf es mit sich bringen. Bitte nehmen Sie an unserer Umfrage teil. Sie finden die Umfrage auf der letzten Seite des Newsletters oder Sie können diese online **bis am 8. Dezember ausfüllen**. Wir danken Ihnen für Ihr Engagement!

Fragen und Antworten

Der Gemeinderat hat die Einreichung des Rahmenbewilligungsgesuches zum Anlass genommen, in den kommenden Tagen auf der Gemeindefwebseite unter der Rubrik „Geologisches Tiefenlager“ eine Auflistung von Fragen und Antworten aufzuschalten. Diese sollen rollend ergänzt werden und Ihnen eine zusätzliche Informationsmöglichkeit geben.

AG Tiefenlager: Sprechstunde mit dem Gemeinderat

Gerne stellt Ihnen die Arbeitsgruppe Tiefenlager bestehend aus Gemeindepräsident Dieter Schaltegger, Gemeinderätin Marion Schneider, Gemeinderat Reto Grossmann und Gemeindeschreiber Manuel Frei die Möglichkeit einer Sprechstunde zur Verfügung. Haben Sie konkrete Fragen zum Verfahren rund um das Tiefenlager? Gerne können Sie sich im «Tiefenlager-Briefkasten» oder telefonisch bei Gemeindeschreiber Manuel Frei zwecks einer Terminvereinbarung melden.

Der «Tiefenlager-Briefkasten» für Sie

Nutzen Sie den unkomplizierten Kommunikationskanal jederzeit, um Ihre Anliegen, Fragen und Ideen einzusenden. Wir freuen uns auch, wenn Sie unterstützende Worte finden oder gute Ideen einbringen und behandeln Tiefenlager-Anfragen, die bei uns im virtuellen Briefkasten landen, mit möglichst hoher Priorität.

tiefenlager@stadel.ch

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Bitte jeweils nur eine Antwort ankreuzen

1. Befürworten Sie ein Besucherzentrum zum geologischen Tiefenlager?

- Ja, es soll in Stadel erstellt werden (weiter zu Frage 2)
- Ja, jedoch soll es in einer anderen Gemeinde der Region Nördlich Lägern erstellt werden (*weiter zu Frage 5*)
- Ein Besucherzentrum braucht es nicht (*weiter zu Frage 5*)

2. Wenn Sie das Besucherzentrum befürworten, wie soll dieses aufgebaut sein?

- Es soll in die Richtung eines „Technorama“ gehen, mit entsprechendem hohem Besucheraufkommen. Es soll eine Attraktion sein mit der Möglichkeit, grössere Besuchergruppen zu empfangen
- Es soll für kleinere Besuchergruppen geschaffen sein, z. Bsp. Informationspavillon und Führungen (weiter zu Frage 4)

3. Falls Sie die Variante „Technorama“ gewählt haben: wie soll diese finanziert werden?

- Finanziert und betrieben durch die Entsorgungspflichtigen
- Gelder aus den Abgeltungszahlungen an die Region soll in die Erstellung fließen
- Gelder aus den Abgeltungszahlungen an die Gemeinde Stadel soll in die Erstellung fließen

4. Wo sollte das Besucherzentrum Ihrer Meinung nach zu stehen kommen?

- Stadel: Haberstal (beim Tiefenlager)
- Stadel: Gebiet rund um die Schulen und das Neuwis-Huus
- Weitere
.....
.....
.....
.....

5. Haben sie weitere Anmerkungen oder Vorschläge zum Thema des Besucherzentrums?

.....
.....
.....
.....
.....

6. In welche Alterskategorie gehören Sie?

- ...-20
- 20-30
- 30-40
- 40-50
- 50-60
- 60-70
- 70-....

Online ausfüllen:

<https://de.surveymonkey.com/r/besucherzentrum>



Wir danken Ihnen für die Teilnahme an der Umfrage und für Ihre wertvollen Rückmeldungen